

## B e g r ü n d u n g

- zu der Satzung der Stadt Koblenz über die textliche Ergänzung des Bebauungsplanes  
Nr. 14 "Fußgängerzone Altengraben / Marktstraße / Am Plan" (Änderung Nr. 1)  
Nr. 16 "Löhrstraße / Altlöhrtor / Viktoriastraße / Schloßstraße" (Änderung Nr. 2)  
Nr. 28 "Gemüsegasse / Florinsmarkt / Mehlstraße / An der Liebfrauenkirche"  
- Sanierungsgebiet Altstadt - Teilabschnitt B - (Änderung Nr. 3)  
Nr. 29 für das Baugebiet "Mehlstraße / Florinsmarkt / Florinspfaffengasse /  
An der Liebfrauenkirche" - Sanierungsgebiet Altstadt, Teilabschnitt B -  
(Änderung Nr. 3)  
Nr. 51 für das Baugebiet "Löhrstraße / Löhrrondell / Hohenfelder Straße"  
(Änderung Nr. 6)

- - - - -

Die vor angeführten rechtsverbindlichen Bebauungspläne treffen keine Aussage  
zum Andienungsverkehr.

Eine planerische Regelung muß aber erfolgen, da sonst ein Andienungsverkehr aus-  
geschlossen wäre.

Hierauf weist insbesondere auch ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes vom  
26. 06. 1981 hin.


Aus diesen Gründen ist es notwendig, die in den v.g. rechtsverbindlichen Be-  
bauungsplänen getroffenen Festsetzungen für die Fußgängerzonen hinsichtlich  
einer Regelung zu ergänzen, die konkrete Andienungszeiten festlegt.

Da in diesen Zonen der Fußgänger gegenüber dem Fahrverkehr Vorrang haben soll,  
wird der Andienungsverkehr auf bestimmte Zeiten beschränkt.

Durch diese Planergänzung entstehen der Stadt Koblenz keine zusätzlichen  
Kosten.

Koblenz, 22. März 1985

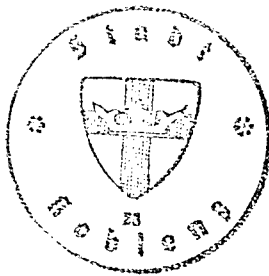
Stadtverwaltung Koblenz

  
Oberbürgermeister

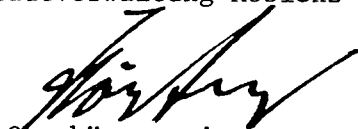
b.w.

Ausgefertigt:

Koblenz, 26.05.1993



Stadtverwaltung Koblenz

  
Oberbürgermeister